

# Termin Vorsorgeuntersuchung zwingend in Ferien?

**Beitrag von „MiaM“ vom 26. April 2019 13:12**

Hallo,  
weiß jemand, ob man Vorsorgeuntersuchungen, die mit mehrtägiger Krankschreibung einhergehen, in die Ferien legen muss?  
Ich finde nur Infos zu Vorsorgeuntersuchungen ohne Krankschreibung.  
Falls es einen Unterschied macht, das Bundesland ist Thüringen.  
Vielen Dank schon mal für alle Antworten!

---

**Beitrag von „CDL“ vom 26. April 2019 13:45**

Ist das denn relevant? Ich reiche lediglich die Krankmeldung für den Arbeitgeber ein bei Bedarf, aus der ja nicht hervorgeht, ob man jetzt akut erkrankt war oder eine Vorsorgeuntersuchung wahrgenommen hat. (Ich hatte auch schon Vorsorgeuntersuchungen an Schultagen, die terminlich einfach gar nicht auf Ferienzeiten zu legen waren, ohne ein Jahr auf einen Termin warten zu müssen. Das habe ich entsprechend angegeben und mit ärztlichem Attest nachgewiesen wie bei einer sonstigen Krankmeldung.)

---

**Beitrag von „Frappier“ vom 26. April 2019 18:06**

Ich weiß nicht, ob man einen darauf festnageln kann, das so zu handhaben. Realistisch ist es in jedem Fall nicht, denn die Ärzte haben häufig selbst Kinder und legen die Praxisferien entsprechend ebenfalls häufig in die Schulferien. Mein Hausarzt hat z.B. in den gesamten Schulferien zu. Dann knubbelt sich das terminmäßig auch noch in dem Bereich, so dass es praktisch unmöglich ist. Urlaub will man vielleicht auch machen und ist an entsprechende Flüge oder Zeiten gebunden.

Ich wollte meine Brille loswerden und hatte mich dazu entschlossen, mir die Augen lasern zu lassen. Das macht die Klinik, für die ich mich entschieden hatte (geht ja schließlich um meine Augen!), nur einmal im Monat an einem Donnerstag. Man kann es sich denken: die Donnerstage lagen nie in den Ferien und der eine turnusmäßige Donnerstag in den Sommerferien war nicht dabei, weil sie selbst Urlaub haben - haha. Hätte ich Jahre lang warten

sollen? Ich habe mit meinem Konrektor gesprochen, denn es handelte sich nur um zwei Tage, und es ging klar. Vor allem bei Facharztterminen hat man eh schon so eine geringe Auswahl (und das trotz der PKK), dass man kaum Rücksicht darauf nehmen kann.

---

### Beitrag von „Krabappel“ vom 26. April 2019 18:13

Facharzttermine darf man auch in der Schulzeit wahrnehmen.

---

### Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 28. April 2019 12:00

#### [Zitat von Krabappel](#)

Facharzttermine darf man auch in der Schulzeit wahrnehmen.

So pauschal ist das nicht richtig, nur wenn diese nach **ärztlicher Bescheinigung** während der Arbeitszeit erfolgen **muss**, hat man Anspruch auf Sonderurlaub.

Eine Ohrenspülung beim HNO-Arzt geschmeidig auf 10 Uhr legen geht also normalerweise nicht.

---

### Beitrag von „Morse“ vom 28. April 2019 12:59

#### [Zitat von MiaM](#)

ob man Vorsorgeuntersuchungen, die mit mehrtägiger Krankschreibung einhergehen, in die Ferien legen **muss**?

Natürlich nicht.

---

## Beitrag von „CDL“ vom 28. April 2019 13:27

### Zitat von Karl-Dieter

So pauschal ist das nicht richtig, nur wenn diese nach **ärztlicher Bescheinigung** während der Arbeitszeit erfolgen **muss**, hat man Anspruch auf Sonderurlaub.

Eine Ohrenspülung beim HNO-Arzt geschmeidig auf 10 Uhr legen geht also normalerweise nicht.

Na ja, also zum Einen hat der Arbeitgeber ja kein Auskunftsrecht darüber, warum du jetzt genau zu welchem Arzt mit welcher Erkrankung gehen musst- normalerweise versucht ja auch jeder von uns seine Arzttermine nicht während der Schulstunden zu legen und wer das mal anders handhabt hat ganz sicher sehr gute Gründe dafür. Und wer sagt denn bitte, dass eine Ohrenspülung nicht genauso dringlich sein kann, wie etwas anderes?!

Wenn ich einen dringenden Vorsorgetermin habe der sich nicht anders legen lässt gebe ich das an und lasse mich freistellen, Punkt. Das habe ich so gemacht, als ich letztes Jahr zum Kardiologen musste genauso wie Kollegen das machen, die zum Zahnarzt mussten und immer Schule haben während der Sprechstundenzeiten ihres Zahnarzts in diesem Schuljahr. Das ist völlig unproblematisch bei uns und wird auch nicht verweigert, weil a) niemand das ausnutzt und b) auch die Schulleitung weiß, dass es solche Terminprobleme geben kann.